Amtsblatt
der Europäischen Union

DE
Reihe L

2026/1

6.2.2026

DELEGIERTE VERORDNUNG (EU) 2026/1 DER KOMMISSION

vom 1. Dezember 2025

zur Änderung der Verordnung (EU) 2021/2115 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Zuweisungen der Mitgliedstaaten für Direktzahlungen und der jährlichen Aufteilung der Unterstützung der Union für die Entwicklung des ländlichen Raums auf die Mitgliedstaaten

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EU) 2021/2115 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 2. Dezember 2021 mit Vorschriften für die Unterstützung der von den Mitgliedstaaten im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik zu erstellenden und durch den Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) zu finanzierenden Strategiepläne (GAP-Strategiepläne) und zur Aufhebung der Verordnung (EU) Nr. 1305/2013 sowie der Verordnung (EU) Nr. 1307/2013 ([1]), insbesondere auf Artikel 87 Absatz 2 und Artikel 89 Absatz 4,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Dänemark, Frankreich und die Niederlande haben im Einklang mit Artikel 103 Absatz 1 Buchstabe a, Artikel 103 Absatz 2 und Artikel 103 Absatz 5 der Verordnung (EU) 2021/2115 in ihrem GAP-Strategieplan beschlossen, den Prozentsatz ihrer Zuweisungen für Direktzahlungen für das Kalenderjahr 2026, der auf ihre Zuweisungen für den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) übertragen wird, zu überarbeiten.

(2) Die Slowakei hat im Einklang mit Artikel 103 Absatz 1 Buchstabe b, Artikel 103 Absatz 3 und Artikel 103 Absatz 5 der Verordnung (EU) 2021/2115 in ihrem GAP-Strategieplan beschlossen, einen Prozentsatz ihrer ELER-Zuweisung für das Haushaltsjahr 2027 auf ihre Zuweisung für Direktzahlungen zu übertragen.

(3) Tschechien, Frankreich und die Slowakei haben gemäß Artikel 88 Absätze 6 und 7 der Verordnung (EU) 2021/2115 in ihren GAP-Strategieplänen beschlossen, den Prozentsatz ihrer Zuweisungen für Direktzahlungen, die in den Kalenderjahren 2026 und 2027 für Interventionskategorien in anderen Sektoren gemäß Titel III Kapitel III Abschnitt 7 der Verordnung (EU) 2021/2115 verwendet werden, zu überarbeiten. Die entsprechenden Beträge sollten daher von ihren Zuweisungen für Direktzahlungen abgezogen werden.

(4) Um diesen Beschlüssen Rechnung zu tragen, ist es erforderlich, die Zuweisungen dieser Mitgliedstaaten für Direktzahlungen in den Anhängen V und IX der Verordnung (EU) 2021/2115 sowie die jährliche Aufteilung der Unterstützung der Union für die Entwicklung des ländlichen Raums auf die Mitgliedstaaten in Anhang XI der Verordnung anzupassen.

(5) Die Anhänge V, IX und XI der Verordnung (EU) 2021/2115 sollten daher entsprechend geändert werden.

(6) Da sich die durch die vorliegende Verordnung vorgenommenen Änderungen auf die Anwendung der Verordnung (EU) 2021/2115 ab dem 1. Januar 2026 auswirken, insbesondere was die Interventionskategorien in Form von Direktzahlungen betrifft, sollte die vorliegende Verordnung am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft treten und mit Wirkung vom 1. Januar 2026 gelten —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Anhänge V, IX und XI der Verordnung (EU) 2021/2115 werden gemäß dem Anhang der vorliegenden Verordnung geändert.

([1]) ABl. L 435 vom 6.12.2021, S. 1, ELI http://data.europa.eu/eli/reg/2021/2115/oj.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Sie gilt ab dem 1. Januar 2026.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 1. Dezember 2025

Für die Kommission
Die Präsidentin
Ursula VON DER LEYEN

ANHANG

Die Anhänge V, IX und XI der Verordnung (EU) 2021/2115 werden wie folgt geändert:

1. In Anhang V erhalten die Zeilen für Tschechien, Dänemark, Frankreich, die Niederlande und die Slowakei folgende Fassung:

Kalenderjahr	2023	2024	2025	2026	2027 und Folgejahre
„Tschechien	823 533 615	823 533 615	823 533 615	804 039 932	846 787 297“
„Dänemark	806 313 404	817 524 179	814 937 077	720 879 884	862 367 277“
„Frankreich	6 736 440 037	6 718 840 037	6 710 740 037	6 806 340 037	7 257 300 537“
„Niederlande	609 237 340	579 591 503	550 477 666	571 282 629	717 382 327“
„Slowakei	394 892 166	397 751 933	400 605 131	445 252 732	403 010 501“

2. In Anhang IX erhalten die Zeilen für Tschechien, Dänemark, Frankreich, die Niederlande und die Slowakei folgende Fassung:

Kalenderjahr	2023	2024	2025	2026	2027 und Folgejahre
„Tschechien	823 533 615	823 533 615	823 533 615	804 039 932	846 787 297“
„Dänemark	806 313 404	817 524 179	814 937 077	720 879 884	862 367 277“
„Frankreich	6 736 440 037	6 718 840 037	6 710 740 037	6 806 340 037	7 257 300 537“
„Niederlande	609 237 340	579 591 503	550 477 666	571 282 629	717 382 327“
„Slowakei	399 892 166	402 751 933	405 605 131	450 252 732	403 010 501“

3. In Anhang XI erhalten die Zeilen für Dänemark, Frankreich, die Niederlande und die Slowakei sowie die Zeilen „EU-27 insgesamt“ und „Insgesamt“ folgende Fassung:

Jahr	2023	2024	2025	2026	2027	2023-2027 insgesamt
„Dänemark	155 982 060	131 987 933	120 777 158	123 364 260	217 421 453	749 532 864“
„Frankreich	2 007 185 070	2 008 000 570	2 008 000 570	2 008 000 570	1 913 900 570	9 945 087 350“
„Niederlande	180 985 369	181 413 356	211 059 193	240 173 030	219 368 067	1 032 999 015“
„Slowakei	260 599 909	264 077 909	264 077 909	264 077 909	216 835 677	1 269 669 313“
„EU-27 insgesamt	12 904 404 700	13 125 537 974	13 195 687 778	13 301 388 944	13 380 122 800	65 907 142 196“
„Insgesamt	12 934 676 920	13 155 810 194	13 225 959 998	13 331 661 164	13 410 395 020	66 058 503 296“